

La Heli: Y – Ufo

Diese Bauanleitung dient als Ergänzung, die Nummerierung orientiert sich an Bildern der englischen bzw. tschechischen Version. Der Bausatz enthält das Modell, sowie den Sender incl. Empfänger und ein Servo. Der Modus Gas rechts bzw. links kann umgebaut werden. Dazu wird der Sender geöffnet und die Ratsche aus Messing umgesetzt. Anschließend muss die gefederte Wippe umgesetzt werden, mit einem kleinen Schraubendreher kann diese vorsichtig herausgedrückt werden. Vor dem Einsetzen auf der anderen Seite des Senders kann die Zugfeder vorsichtig mit einem Tropfen Sekundenkleber an der Wippe befestigt werden und die Wippe dann vorsichtig in die Halterung eingedrückt werden. Diese Änderung ist ein persönlicher Vorschlag der Autors, nicht des Herstellers!

Testen Sie Ihre Grundeinstellungen ohne die Rotoren, durch den langen Hebelarm der Ausleger erzeugen plötzlich anlaufende Motoren hohe Kräfte, hierbei können leicht Verletzungen entstehen!

Das Y-Ufo besteht aus einer doppelten Zentralplatte und drei Auslegern, welche für die Y Form und somit für den Namen ursächlich sind. Der Heckausleger ist drehbar gelagert, die beiden Frontausleger sind starr.

1. Auf den Heckausleger – Alu – mit den beiden bereits montierten kugellagerten Lagerblöcken – wird der Anlenkhebel montiert, dabei zeigt das breitere Ende in Richtung Kugellager und gewährleistet einen kleinen Abstand zwischen Hebel und Lagerblock. Der Hebel wird mit einer M3 Schraube gesichert. Anschließend werden die beiden Befestigungsschellen für die Standfüße aufgezogen.
2. Auf die Frontausleger - Gfk - werden ebenfalls je zwei Befestigungsschellen für die Standfüße aufgezogen.
3. Die Frontausleger werden mit Hilfe der Halterungen an die obere Zentralplatte geschraubt. Die Platten unterscheiden sich durch unterschiedlich große Bohrungen, jede Platte hat nur eine mögliche Oberseite, zu erkennen an der Position der Servohalterung. Bild drei zeigt die genaue Lage. Der Heckausleger wird mit Hilfe der Lagerblöcke ebenfalls verschraubt. Nach dem Einsetzen der Servohalterung sowie der Halterung für die Elektronik wird die untere Platte gegengeschraubt. Nachdem alle Komponenten noch einmal auf richtige Montage überprüft wurden, werden Servo- und Elektronikhalterung ausschließlich mit der oberen Zentralplatte verklebt. Hierzu wird Sekundenkleber empfohlen.
4. Die Drehzahlsteller werden zwischen die Zentralplatte geschoben und die langen Kabelenden in die Ausleger eingezogen. Abweichend von Zeichnung vier können diese um 180 Grad gedreht werden um ein Abknicken der Akku – Anschlusskabel zu verhindern.
5. die Kabel werden, wie auf Zeichnung fünf sichtbar, verlegt.
6. Die Motorhalterungen werden auf die Ausleger aufgeschoben und verschraubt, die Motoren werden eingesetzt und die Kabel der Motoren mit den Kabeln der Regler verlötet.
7. Die Motoren werden mit M2 Schrauben und selbstsichernden Muttern verschraubt.
8. Die Motorträger werden parallel zu der Zentralplatte ausgerichtet
9. Die Halterungen Verkleidungskuppel werden mit M2 Schrauben mit der Zentralplatte verschraubt.
10. Das Servo wird mit der Servohalterung verschraubt, dabei wird die Schubstange eingesetzt.

11. Die Propeller werden auf die Motoren montiert und verschraubt, dabei werden die Schrauben angezogen bis kein Schlupf mehr vorhanden ist. Die Propeller der starren Frontausleger müssen gegenläufig arbeiten - einer also rechts, der andere linksherum.
12. Die Standfüße werden in die Befestigungsschellen eingesetzt und mit M2 Schrauben gesichert.
13. Die Gummitüllen werden in die Löcher der Verkleidungskuppel eingesetzt.
- 14. Die Elektronik wird gemäß der besonderen Anleitung angeschlossen. beachten Sie die exakte Lage der Komponenten zueinander: Diese ist entscheidend für die korrekte Funktion!**
15. Die Anschlüsse von den Reglern zum Akkupack werden parallel geschlossen und in jeweils einem Goldstecker 3mm zusammengelegt.
16. Die Antenne wird in das Bautenzug-Rohr eingezogen und dieses mit Sekundenkleber mit der Zentralplatte verklebt.
17. Der Akku, ein 3S Lipo 800 - 1500 mAh wird angeschlossen und folgende Funktionen werden überprüft:
 - Bei der Funktion „Gas“ laufen alle Motoren gemeinsam an und die Drehzahl wird höher bzw. geringer.
 - Bei der Funktion „Höhe“ nimmt die Drehzahl der Frontmotoren zu, die Drehzahl des Heckmotors nimmt ab. Bei „Tiefe“ dementsprechend umgekehrt.
 - Bei der Funktion „Quer links“ nimmt die Drehzahl des rechten Frontmotors zu, die des linken Frontmotors nimmt ab. Die Drehzahl des Heckmotors bleibt unverändert. Bei „Quer rechts“ dementsprechend umgekehrt.
 - Bei der Funktion „Seite links“ dreht sich die Welle des Heckauslegers so, dass der Motor nach links kippt. Bei „Seite rechts“ dementsprechend umgekehrt.